

---

**Produktname: ILK Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab12579**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	42kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	ILK
<b>Alternative Namen</b>	ILK; ILK1; ILK2; Integrin-linked protein kinase; 59 kDa serine/threonine-protein kinase; ILK-1; ILK-2; p59ILK
<b>Gen-ID</b>	3611.0
<b>SwissProt ID</b>	Q13418
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ILK, hergestellt. Aminosäurebereich: 212-261

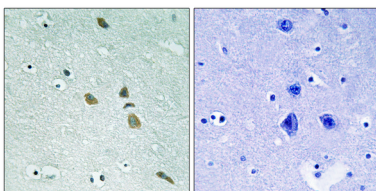
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Protein mit einer Kinase-ähnlichen Domäne und vier Ankyrin-ähnlichen Wiederholungen. Das kodierte Protein assoziiert an der Zellmembran mit der zytoplasmatischen Domäne von  $\beta$ -Integrinen, wo es die Integrin-vermittelte Signaltransduktion reguliert. Die Aktivität dieses Proteins ist wichtig für den epithelial-mesenchymalen Übergang, und eine Überexpression dieses Gens wird mit Tumorwachstum und Metastasierung in Verbindung gebracht. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2013], katalytische Aktivität: ATP + ein Protein = ADP + ein Phosphoprotein., Domäne: Eine PH-ähnliche Domäne ist an die Bindung von Phosphatidylinositolphosphat beteiligt., Enzymregulation: Wird schnell, aber vorübergehend sowohl durch Zell-Fibronectin-Interaktionen als auch durch Insulin PI3-K-abhängig stimuliert, wahrscheinlich über die Bindung von PtdIns(3,4,5)P3 an eine PH-ähnliche Domäne von ILK., Funktion: Rezeptor-proximale Proteinkinase, die die Integrin-vermittelte Signaltransduktion reguliert. Kann als Mediator der Inside-out-Integrin-Signalübertragung fungieren. Fokales Adhäsionsprotein, Bestandteil des ILK-PINCH-Komplexes. Dieser Komplex gilt als einer der Konvergenzpunkte des Integrin- und Wachstumsfaktor-Signalwegs. Könnte an der Vermittlung der Zellarchitektur, der Adhäsion an Integrin-Substrate und des verankerungsabhängigen Wachstums in Epithelzellen beteiligt sein. Phosphoryliert die  $\beta$ -1- und  $\beta$ -3-Integrin-Untereinheiten an Serin- und Threoninresten, aber auch AKT1 und GSK3B. PTM: Autophosphoryliert an Serinresten. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. TKL Ser/Thr Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält fünf ANK-Repeats. Untereinheit: Interagiert mit der zytoplasmatischen Domäne der  $\beta$ -1-Integrin-Untereinheit. Könnte auch mit der  $\beta$ -2-,  $\beta$ -3- und/oder  $\beta$ -5-Integrin-Untereinheit interagieren. Interagiert (über ANK-Repeats) mit LIMS1 und LIMS2. Interagiert mit Parvinen und wahrscheinlich TGFB111. Gewebespezifität: Stark exprimiert im Herzen, gefolgt von Skelettmuskulatur, Pankreas und Niere. Schwach exprimiert in Plazenta, Lunge und Leber.

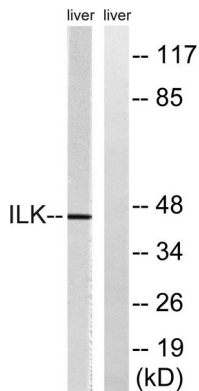
## Forschungsbereich

PPAR;Fokale Adhäsion;Endometriumkarzinom;

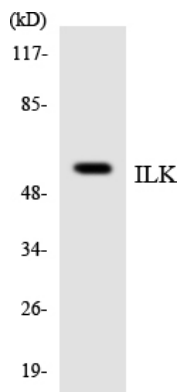
## Bilddaten



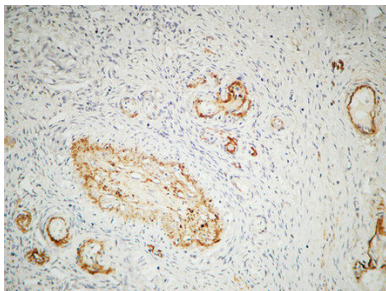
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des ILK-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



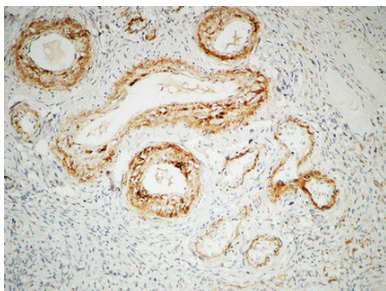
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Rattenleberzellen unter Verwendung des ILK-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



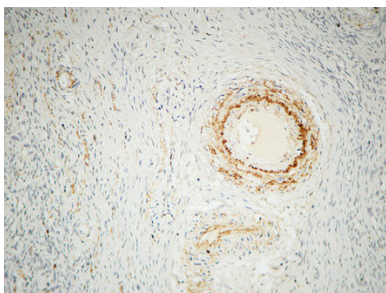
Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des ILK-Antikörpers.



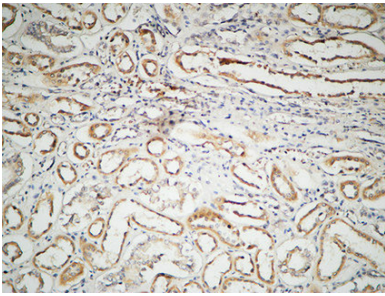
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Ovargewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



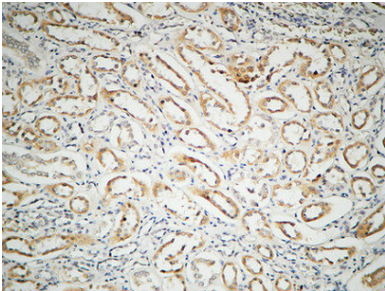
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Ovargewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



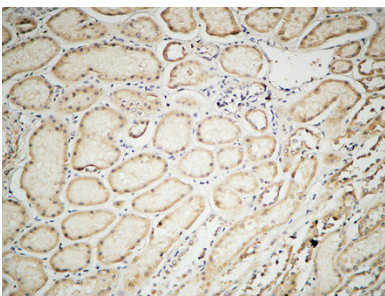
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Ovargewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).